Arbeiten von SITE

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **69 (1982)**

Heft 5: **Neue Tendenzen in den USA**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-52664

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Arbeiten von SITE

Als Ergänzung zu den vorne vorgestellten Bauten und Projekten zeigen wir hier zwei Arbeiten von SITE für die Warenhauskette Best.

Hintergrundinformation

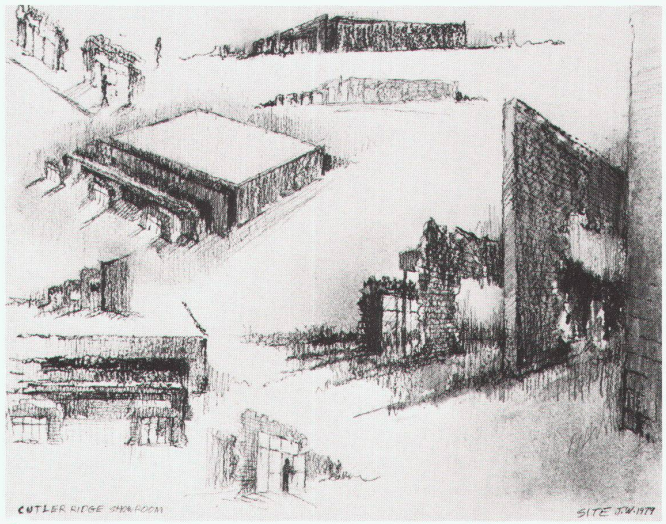
Die Best Products Co., Inc. ist die grösste Katalog-Ausstellungsraum-Handelsorganisation des Landes. 1972 beauftragte Best SITE damit, eine Serie spezieller Ausstellungsräume zu entwerfen, von denen jeder für sich ein einzigartiges Kunstwerk darstellen sollte. Jeder dieser Räume, die an den verschiedensten Orten der USA entstehen sollten, hatte dabei einen deutlichen Bezug zu seiner Umgebung aufzuweisen. Neben dem Cutler-Ridge-Ausstellungsraum wurden weitere in Richmond (Virginia), Houston (Texas), Sacramento (Kalifornien), Towson (Maryland) und Hialeah (Florida) fertiggestellt.

Cutler-Ridge-Ausstellungsraum, Miami, Florida

Der Cutler Ridge Showroom befindet sich auf einem flachen Terrain, das auf einer Seite von Zuggeleisen und auf der anderen von einer Autostrasse begrenzt wird. Das Projektkonzept sieht den Einbezug des Blickwinkels von der Strasse her ebenso vor wie die engere Beziehung zwischen der Architektur und den Fussgängern. Die Fassade ist in vier aufeinanderfolgende Reduktionen unterteilt, die zusammen die architektonische Gesamtsumme ergeben. Beim ersten Teil handelt es sich um das Zentralgebäude. Der zweite besteht aus der Stirnfassade mit Blockverkleidung, die sich etwa 10 Fuss von der Einfahrt entfernt befindet. Der dritte besteht aus dem Zentrum des zweiten und schliesst auch das Fussgängerschutzdach ein. Die vierte Reduktion umschliesst die drei Haupteingänge. Je nach Blickwinkel überschneiden sich diese Teile visuell in ihrer Inanspruchnahme des vorhandenen Raums und vereinigen sich so, um schliesslich den Eindruck einer Standard-Best-Showroom-Fassade zu erwecken. Von anderen Blickwinkeln aus betrachtet, erscheinen die einzelnen Fragmente aus diesem Kontext losgelöst als Teile einer surrealen Landschaft, die Erinnerungen an die architektonischen Fragmente eines Gemäldes von De Chirico oder Magritte wachruft. Dieser Effekt wird noch zusätzlich durch das für Kalifornien typische Spiel von Sonnenlicht und Schatten betont.

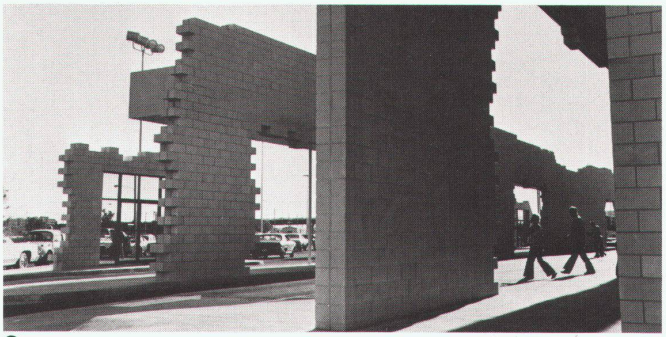
Forest Building, Henrico, Virginia

Dieses Projekt, das 1980 fertiggestellt worden ist, befindet sich in einem Vorstadtgebiet, das dicht bewaldet ist. In einer Lichtung, die sich der Hauptstrasse anschliesst, entstand ein Parkplatz. Es wurde jedoch Wert darauf gelegt, überall da, wo das Gebäude bereits existierende Bäume zu vernichten drohte, dem Wald die Möglichkeit zu geben, in den Austellungsraum einzudringen und ihn so gewissermassen zu umrahmen. Dieses Phänomen wird noch zusätzlich durch den den Raum umfassenden Asphalt betont. Der dabei entstehende Gesamteindruck ist der einer von der Natur bedrängten und überwältigten Architektur.



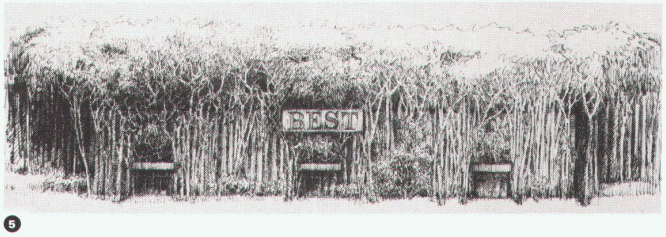
1

2



3

4



5

6

1–3 Cutler-Ridge-Ausstellungsraum, Miami, Florida

4–6 Forest Building, Henrico, Virginia